



Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Baltic Park“ als planungsrechtliche Voraussetzung zur Umsetzung der Sanierung der Villa Baltic sowie der Errichtung eines Hotels optional mit Veranstaltungssaal

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt <i>Bearbeitung:</i> Peggy Westphal	<i>Datum</i> 07.04.2021 <i>Verfasser:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	15.04.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung beschließt

den Bebauungsplan Nr. 16 „Baltic Park“ zu ändern, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der Sanierung der Villa Baltic sowie der Errichtung von Baltic Arkaden mit Einzelhandel, Restaurant und integriertem Hotel sowie einem Veranstaltungssaal zu schaffen. Grundlage dieser Änderung soll dabei die Ausarbeitung für den Workshop vom 20.03.2021 mit den sich aus dem Workshop ergangenen Änderungen (Handout vom 25.03.2021) durch die A&A Baltic GmbH & Co. KG sein.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Sachverhalt

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat nach dem Wechsel des Eigentümers der Villa Baltic mit dem neuen Eigentümer und der Verwaltung besprochen, dass zur Villa Baltic eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten, damit eine Rettung der Villa Baltic möglich wird.

Die Stadtvertreter haben dabei immer die Möglichkeit der Nutzung durch die Öffentlichkeit als einen der wichtigsten Aspekte gesehen, damit die Villa für die Menschen wieder erlebbar wird.

In mehreren Workshops und Stadtvertretersitzungen wurden dann die Nutzungsideen zusammengetragen, gefiltert und auf ihre technische Umsetzbarkeit, ihre Wirtschaftlichkeit und ihre politische Mehrheitsfähigkeit hin geprüft. Die Stadtvertreterversammlung hat dann im Anschluss Empfehlungen gegeben und Arbeitsaufträge erteilt, die im Anschluss durch die jeweils Zuständigen erarbeitet wurden.

Das Ergebnis aller Untersuchungen wurde dann in dem finalen Workshop, am 20.03.2021, bei dem die Arbeitsgruppenmitglieder wie auch die Stadtvertreter geladen waren, vorgestellt. In diesem Workshop wurden über mehrere Einzelvorträge die Fakten und Rahmenbedingungen für ein Nutzungs- und

Umsetzungskonzept vorgetragen. Alle Teilnehmer waren dabei zur aktiven Mitwirkung angehalten.

Am Ende dieses Workshops haben die Stadtvertreter beschlossen, dass die Arbeit der Arbeitsgruppe „Villa Baltic“ sowie die Diagnose-Phase abgeschlossen sind. Die vorgestellten Lösungsmöglichkeiten sollten im Anschluss in den Fraktionen beraten werden und eine Beschlussvorlage der zur Umsetzung notwendigen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Baltic Park“ in die Stadtvertreterversammlung am 15.04.2021 eingebracht werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja / Nein

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- Folgekosten) €	Jährliche Folgekosten / Folgelasten €	Finanzierung:		
		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) €	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge) €	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten) €
Veranschlagung 2021	nein	ja, mit €	Produktkonto	
Im Ergebnisplan	im Finanzplan			

Anlage/n

1	2021.03.25_Handout Workshop Villa Baltic 20.3.2021 kompri (nichtöffentlich)
---	--